

Kreis
Büren.

S. 12

1352 Februar 23 [feria quinta post diem beati Petri ad cathedram]. [26

Marcquordus Vyrdagh proconsul, Hartmodus Mathie, Conradus Kade, Henricus de Barchusen, Everherdus Korf, Henricus Lozekanne, Johannes Langevrowen, Henricus Smake, Volmarus Rulle, Johannes Lamberti, Nolte de Wulfte und Willekinus Fyc, consules opidi Büren, befunden, daß vor ihnen ihre Bürgerin Hadewygis Andree zu ihrem und aller ihrer Verwandten und Freunde Seelenheil eine jährliche Rente von 3 Schill. Pfg. Bürener Währung, die ihr erblich aus dem Hause und Hausstätte des Hermanns de Wytmodeberghe zustehen, dem domino Amelungo dilecto nostro plebano erblich geschenkt habe. Die Rente ist fällig je zur Hälfte auf Ostern und auf St. Michaelis. Von der ersten Hälfte soll der jeweilige Pfarrer seinen 2 Kaplanen je 6 Pfg. geben, ut feria secunda post Quasimodo geniti de vespere vigiliis, de mane missas in memoriam ipsius Hadewygis et omnium suorum amicorum devote celebrabunt. Nach der Erhebung der zweiten Hälfte sollen feria secunda post Remigii, nachdem die Kapläne denselben Anteil daran erhalten haben, singulis annis vigiliis et missas in perpetuum temporibus deputatis Pfarrer und Kapläne halten. Hermann darf die Rente aber ablösen mit einer städtischen Urkunde. Bezahlt er die Rente nicht pünktlich, usw.

Orig. Stadtsiegel ab. — Rückaufschrift 15. Jhdt.: De domo Lamesvoth . . . Nunc Jorgen Molner. Nunc Hans Veringes. 18. Jhdt.: ad pastoratum Nr. 3.